

Gemeindeorientierte Soziale Arbeit
Franz-und-Johann-Wallach-Str. 12; 83714 Miesbach

Soziale Dienste

Birgit Landthaler

Dipl. Sozialpädagogin (FH), Fachdienstleiterin

Tel.: 08025 / 28 06 - 20

Fax: 08025 / 28 06 - 77

E-Mail: birgit.landthaler@caritasmuenchen.de

www.caritas-miesbach.de



**Sprechzeiten: Zur Absprache von Terminen
nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.**

Soziale Beratung

Betreutes Wohnen für Senioren

Schuldenprävention

Schuldnerberatung und Insolvenzberatung

Familienpflege

Flüchtlings- und Integrationsberatung

Ehrenamtskoordination Asyl

Gemeindeorientierte Soziale Arbeit
Franz-und-Johann-Wallach-Str. 12; 83714 Miesbach

Allgemeine Soziale Beratung

Andrea Schneider

Sozialpädagogin BA

Tel.: 08025 / 28 06 - 20

Fax: 08025 / 28 06 - 77

E-Mail: andrea.schneider@caritasmuenchen.de

www.caritas-miesbach.de



**Sprechzeiten: Zur Absprache von Terminen
nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.
Es sind auch Hausbesuche möglich.**

In der Allgemeinen Sozialen Beratung leisten wir „**Hilfe zur Selbsthilfe**“. Im Rahmen der Beratung werden Ressourcen im Umfeld und eigene Potentiale der Hilfesuchenden gefördert (Case Management).

Unsere Beratungen sind kostenlos und können von jedem in Anspruch genommen werden.

Wir unterliegen der **Schweigepflicht**, d.h. persönliche Daten werden nur mit Einverständnis der Klienten weitergegeben (z.B. Antragstellung bei Behörden etc.).

Die Allgemeine Soziale Beratung bietet im einzelnen folgende Schwerpunkte:

- **Beratung**
 - als erste Anlaufstelle für die unterschiedlichsten sozialen Problemlagen (Clearingstelle, d.h. Klärung der Problemstellung und ggf. Weitervermittlung an Fachberatungsstellen)
 - zur Bewältigung von Lebenskrisen
 - in Behördenfragen (Hilfestellung bei Antragstellung, Informationen über Ansprüche etc.)
 - bei finanziellen Problemen / Existenzsicherung
 - bei familiären Problemen
 - in Trennungssituationen
 - für Alleinerziehende
 - von Wohnungs- und Obdachlose (ggf. Vermittlung in Einrichtungen etc.; Lebensmittelgutscheine (Bäckerei) ...)
 - gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit anderen Fachdiensten (wenn vom Klienten gewünscht)
 - u.v.m.

- **Ist die Beratung kostenlos?**

Die Beratung ist kostenlos. Die Beratungsstelle finanziert sich weitgehend durch Zuschüsse des Landkreises Miesbach und der Caritas. Spenden werden gerne entgegengenommen. Spendenbescheinigungen für das Finanzamt können ausgestellt werden.

Gemeindeorientierte Soziale Arbeit
Franz-und-Johann-Wallach-Str. 12; 83714 Miesbach

Betreutes Wohnen für Senioren maximiliani

Theresa Geiger

Pädagogische Fachkraft

Tel.: 08025 / 28 64 42

Fax: 08025 / 28 64 43

E-Mail: seniorenowohnen.maximiliani@caritasmuenchen.de

www.caritas-miesbach.de



**Sprechzeiten: MO 3Std., MI 4 Std. und FR 3 Std.
außer an Feiertagen**

Beratung und Vermittlung von Dienstleistungen für BewohnerInnen des maximiliani in Miesbach

Beim Einzug in das betreute Wohnen für Senioren maximiliani wird eine selbständige Haushaltsführung vorausgesetzt. Entlastung bei der Organisation des Alltags erhalten die BewohnerInnen durch den **Grundservice**. Hierzu zählen:

- Persönliche Beratung
- Unterstützung bei der Vermittlung von Wahlservice-Angeboten
- Gruppen- und Freizeitangebote für die BewohnerInnen/Bewohner
- Unterstützung der Hausgemeinschaft

Für diese Leistungen, die allen Bewohnern zugute kommen, wird eine monatliche Betreuungspauschale erhoben (Stand 01. 08.2015: € 83,00 monatlich pro Wohnung).

Der **Wahlservice** steht allen BewohnerInnen zur Verfügung. Dabei wird der individuelle Bedarf berücksichtigt und die SeniorInnen haben freie Auswahl sowohl bzgl. der Anbieter als auch der Dienste.

- Essensversorgung durch Essen auf Rädern o.ä.
- Hausnotruf
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Pflegerische Hilfen / ambulante Krankenpflege
- Wäschedienst und anderes mehr.

Der Wahlservice ist nicht in der Betreuungspauschale enthalten.

Das betreute Wohnen für Senioren maximiliani kann ein selbständiges Leben in der eigenen Wohnung auch bei leichter Pflegebedürftigkeit ermöglichen. Ob dies funktioniert und ein späterer Umzug in ein Pflegeheim vermieden werden kann, hängt jedoch von der Art Ihrer gesundheitlichen Beeinträchtigung und von den persönlichen Gegebenheiten ab.

Wohnung und Wohnanlage sind barrierefrei gebaut und auf die Bedürfnisse von SeniorInnen abgestimmt. D.h. Aufzug; breite Türen; keine Schwellen; genügend Platz in Bad, Küche und Schlafzimmer (auch mit Rollator); Gemeinschaftsraum in dem sich die BewohnerInnen z.B. mit den Nachbarn treffen oder Feste feiern können. Das betreute Wohnen für Senioren maximiliani ist zentral – mitten in Miesbach – und doch ruhig gelegen.

Das betreute Wohnen für Senioren maximiliani erfüllt die Qualitätskriterien des Kuratoriums deutscher Altershilfe KDA.

Die **Belegung** der Wohnungen erfolgt **ausschließlich durch die EigentümerInnen**. Die Caritas hat keinen Einfluss auf die Vermietung / den Verkauf.

Freie Plätze ersehen Sie tagesaktuell unter www.pflege-boerse.info

Gemeindeorientierte Soziale Arbeit
Franz-und-Johann-Wallach-Str. 12; 83714 Miesbach

Schuldner- und Insolvenzberatung

Michael Schütz / Sarah Angele / Birgit Landthaler

Dipl. Sozialpädagoge/in FH / Schuldnerberater/in

Tel.: 08025 / 28 06 – 20

Fax: 08025 / 28 06 - 77

E-Mail: Michael.Schuetz@caritasmuenchen.de

Sarah.Angele@caritasmuenchen.de

Birgit.Landthaler@caritasmuenchen.de

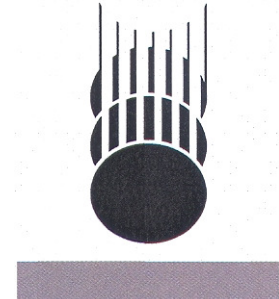
www.caritas-miesbach.de

Sprechzeiten: nach telefonischer Terminvereinbarung

Mo – Fr 09:00 – 12:00 Uhr unter Tel.: 08025 / 28 06 - 20

telefonische Sprechstunde: Mo 16.00 - 18.00 Uhr

Do 9.00 - 10.00 Uhr



➤ Wer kann sich an die Schuldnerberatung wenden ?

Jeder, der seinen Hauptwohnsitz im Landkreis Miesbach hat und der überschuldet ist. Überschuldung heißt, dass das Einkommen nicht mehr ausreicht, um den Lebensunterhalt sicherzustellen und alle Forderungen der Gläubiger zu befriedigen.

➤ Wer macht die Beratung ?

Sozialpädagogen mit einer Weiterbildung in Schuldnerberatung.

➤ Was machen wir ?

Wir beraten bei wirtschaftlichen Problemen (z.B. Mietrückstände, Kontoüberziehungen, die Ausstellung von Bescheinigungen für das Pfändungsschutz-Konto, Kreditschulden), Informationen über rechtliche Hintergründe. Rechtsberatung im Sinne des Rechtsberatungsgesetzes ist uns nur im Zusammenhang mit der Einleitung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens (dem sogenannten „Privatkonkurs“) gestattet.

➤ Was muss ich zur Beratung mitbringen ?

Grundsätzlich wichtig ist ein aktueller Einkommensnachweis und schriftliche Unterlagen über die bestehenden Forderungen der Gläubiger (Kreditverträge, Kontoauszüge, Mahnbescheide usw.) Auch Unterlagen über bestehende Versicherungsverträge sind nützlich.

➤ Wie kann ich einen Beratungstermin vereinbaren ?

Montag 16.00 – 18.00 Uhr und Donnerstag 09.00 – 10.00 Uhr können Sie während der telefonischen Sprechstunde unter der Telefonnummer (08025) 2806-22 einen Beratungstermin vereinbaren oder Montag bis Freitag Vormittag über das Sekretariat. Wartezeiten lassen sich dabei manchmal aufgrund der Nachfrage nicht vermeiden.

➤ Was können wir nicht ?

Die Übernahme von Schulden durch unsere Beratungsstelle ist grundsätzlich nicht möglich.

➤ Ist die Beratung kostenlos ?

Die Schuldnerberatung und Insolvenzberatung ist grundsätzlich kostenlos.

Spenden werden immer gerne entgegen genommen. Spendenbescheinigungen für das Finanzamt können ausgestellt werden.

➤ Anonyme Onlineberatung

Um Ihnen den ersten Schritt zu uns zu erleichtern, bieten wir eine anonyme Onlineberatung an unter:

www.caritas.de/hilfeundberatung/schulden.

Wenn Sie Ihre Postleitzahl angeben, werden Sie von unseren Mitarbeiter/Innen im Caritaszentrum beraten.

Gemeindeorientierte Soziale Arbeit
Franz-und-Johann-Wallach-Str. 12; 83714 Miesbach

Schuldenprävention

Heidemari Sachs

Dipl. Sozialpädagogin FH

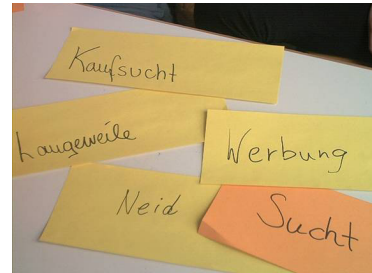
Tel.: 08025 / 28 06 - 20

Fax: 08025 / 28 06 - 77

E-Mail: Heidemari.Sachs@caritasmuenchen.de

www.caritas-miesbach.de

Sprechzeiten: Zur Absprache von Terminen nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.



Schuldenprävention bedeutet, aktiv zu werden, bevor Schulden entstehen. Dies kann auf unterschiedliche Arten geschehen.

Frau Sachs bietet Informationen für Eltern an, damit diese den schuldenpräventiven Gedanken mit in die Erziehung, bereits von Kleinkindern, einfließen lassen können.

Sie arbeitet **mit Kindern**, in dem sie mit ihnen **spielerisch** mit dem Thema Geld umgeht. Zu ihrem Repertoire gehören auch Herangehensweisen mit Spaß: so lässt sie z.B. Nussnugat Brotaufstriche blind kosten. Die Kinder testen den Geschmack, um danach die Preise zu vergleichen.

Zusätzlich erarbeitet die Sozialpädagogin gemeinsam mit den Kindern verschiedene Themen wie z. B. „Handy“, „Welche Dinge sind wichtig?“, „Cooles Aussehen?“, „Mega in-sein?“.

So wird zum Beispiel errechnet, was das Leben der Jugendlichen zu Hause bei den Eltern kostet und mit den Kosten verglichen, die auf einen zukommen, wenn man auszieht und alleine lebt.

Der Angebotsvergleich von Banken und Versicherungen und die Gestaltung eines persönlichen Haushaltsplanes gehört ebenfalls zu den möglichen Themen.

Was steckt eigentlich hinter dem Wunsch nach Einkauf? Eine interessante Frage, der in der Schuldenprävention auf den Grund gegangen wird! **6% aller Jugendlichen sind kaufsüchtig, 20% stark gefährdet!** Dadurch kommen bereits Jugendliche mit dem Gesetz in Konflikt.

Für **Erwachsene** bietet Frau Sachs **Gruppenveranstaltungen** an, in denen über Schulden, deren Vermeidung und allgemein über das Thema Geld gesprochen wird.

Die Angebote der Schuldenprävention:

Seminare, Vorträge, Einzelberatung, Projekte

Die Schuldenprävention wird finanziell seitens des Landkreises Miesbach bezuschusst.

Gemeindeorientierte Soziale Arbeit
Franz-und-Johann-Wallach-Str. 12; 83714 Miesbach

Flüchtlings-und Integrationsberatung

Alem Assefa Bogale

Psychologin (M.Sc.)

Tel.: 08025 / 28 06 - 20

Fax: 08025 / 28 06 – 77

Mobil: .0151 / 15 40 16 59

E-Mail: alemassefa.bogale@caritasmuenchen.de

www.caritas-miesbach.de



Andrea Schneider

Sozialpädagogin BA

Tel.: 08025 / 28 06 - 20

Fax: 08025 / 28 06 - 77

E-Mail: andrea.schneider@caritasmuenchen.de

www.caritas-miesbach.de



Seit dem Frühjahr 2016 betreut das Caritas Zentrum Miesbach Asylbewerber im Landkreis Miesbach. Die Asylsozialberater sind vor Ort in der Traglufthalle in Holzkirchen tätig.

Für geflüchtete Menschen stellt das neue Leben in Deutschland eine Vielfalt an Herausforderungen, bei denen die Mitarbeiterinnen der Caritas, gemeinsam mit vielen Ehrenamtlichen Helfern und den Integrationsbeauftragten, vieles erklären und bei der Bewältigung helfen. Die Asylsozialberaterinnen begleiten dabei vor allem durch das Asylverfahren. Die größte Aufgabe besteht darin Asylbewerbern zu ihrem Recht zu verhelfen. Dafür arbeiten die Mitarbeiterinnen in enger Kooperation mit Ämtern und Behörden.

Zusätzlich beraten sie auch bei interkulturellen, gesundheitlichen oder persönlichen Anliegen, unterstützen bei der Suche nach Arbeit, Problemen in der Unterkunft und vermitteln bei Bedarf in spezialisierte Fachdienste und/oder Einrichtungen.

Außerdem arbeiten die Asylsozialberaterinnen eng mit dem Ehrenamtskoordinator der Caritas zusammen und unterstützen bei Fortbildung für Ehrenamtliche im Asylbereich im Landkreis Miesbach.

Aufgaben der Asylsozialberatung:

- Betreuung, Beratung und Begleitung der Asylbewerber
- Beratung bei spezifisch asylrelevanten Problemstellungen
- Kontakte mit, Behörden, Ärzten, Schulen, Kindergärten etc.
- Krisenintervention
- Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit; Begleitung von Ehrenamtlichen

Gemeindeorientierte Soziale Arbeit
Franz-und-Johann-Wallach-Str. 12; 83714 Miesbach

Ehrenamtskoordination Asyl

Birgit Landthaler

Dipl. Sozialpädagogin (FH), Fachdienstleiterin

Tel.: 08025 / 28 06 - 20

Fax: 08025 / 28 06 - 77

E-Mail: birgit.landthaler@caritasmuenchen.de



Lisa Richters

Bildungswissenschaft und Pädagogik (B.A.)

Tel.: 08025 / 28 06 - 20

Fax: 08025 / 28 06 - 77

E-Mail: lisa.richters@caritasmuenchen.de

www.caritas-miesbach.de



Sprechzeiten: Zur Absprache von Terminen nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Es sind auch Besuche vor Ort möglich.

Helfen braucht Struktur, Beratung und Begleitung

Das Thema Asyl fordert Politik, Gemeinden, Wohlfahrtsverbände, Kirchen und Bürger im Landkreis Miesbach vielfältig und langfristig heraus. Ohne das einzigartige bürgerschaftliche Engagement der ehrenamtlichen Helfer wären die anstrengenden Aufgaben in der Flüchtlingsarbeit nicht zu schaffen. Engagement braucht aber auch Stärkung, Beratung und Unterstützung mit nachhaltiger Wirkung. Im Landkreis Miesbach gibt es 17 Helferkreise mit ca. 600 ehrenamtlichen Helfern.

Die **Hauptaufgabe der Ehrenamtskoordination Asyl** besteht darin, die unterschiedlichen Ehrenamtsstrukturen zu koordinieren, zu vernetzen, zu fördern und zu begleiten.

- Ansprechpartner für Helfer, Helferkreise, Gemeinden, Behörden, Verbände, Vereine
- Hilfe beim Strukturaufbau und der Organisation des Helferkreises
- Akquisition und Beratung neuer Helfer
- Qualifizierung und Fortbildung von Ehrenamtlichen
- Beratung bei Konflikten und allgemeinen Problemen
- Beratung und Mediation im Helferkreis
- Einzelfallberatung
- Förderung der Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen
- Informationsdrehscheibe: Organisation von Info-Veranstaltung, Redaktion und Weitergabe von Informationen (z.B. über: www.integration-mb.de, Forum Asyl, Integrationsbeirat, Lenkungsstab)
- Arbeit in Gremien und Aufbau von Netzwerken
- Öffentlichkeitsarbeit und Redaktion
- Koordination und Organisation von Supervisionen (Gruppen und Einzelfälle)

Weitere Infos:

<https://www.caritas-nah-am-naechsten.de/Caritas-Zentrum/Miesbach/Page029534.aspx>